

U30 muss leider draußen bleiben

Motorräder Großes Interesse beim Oldtimer-Motorradtreffen des MSC Untergröningen: Auf den Hof kamen nur Zweiräder, die vor 1995 gebaut wurden. Teilnehmer schätzen zwanglose Atmosphäre. Von Manfred Moll

Abtsgmünd-Untergröningen

Das Oldtimer-Motorradtreffen des MSC Untergröningen ist einfach eine Erfolgsgeschichte, auch in der zehnten Auflage. So erfolgreich, dass der Platz im geschotterten Schlosshof reichte nicht aus. Motorräder, die weniger als 30 Jahre alt waren, mussten draußen bleiben; sie konnten vor dem Schloss besichtigt werden. So groß war das Interesse beim zehnten Oldtimer-Motorradtreffen des MSC Untergröningen am vergangenen Sonntag.

„Die Teilnehmer schätzen gerade das Zwanglose.“

Markus Hähle
Jugendleiter

„Kurz nach Mittag konnte man fast nicht mehr durch den Schlosshof laufen“, meinte Schriftführer Klaus Ziegler am Nachmittag. Er und die beiden Initiatoren des Veteranentreffens, Eugen und Markus Hähle, schätzten die Teilnehmerzahl auf gut 400 Mensch-Motorrad-Gespanne. Bis zu 100 Kilometer Anfahrt haben die Fahrerinnen und Fahrer in Kauf genommen, um beim zehnten Geburtstag des Treffs dabei zu sein.

Für Menschen, die keine Schwäche für motorisierte Zweiräder haben, wäre ein Besuch vielleicht langweilig gewesen – trotz Getränken, Grill sowie Kaffee und Kuchen. Aber für diejenigen, deren Herz höher schlägt beim Anblick von altem Lack und Chrom und denen das Geknatter von Einzylindern und der Brabbel-Sound von Vierzylindern wie Musik in den Ohren klingt, war es ein Genuss.

Eine echte Kuriosität

Motorrad-Legenden waren zu sehen und zu hören: alte Harleys, BMWs der Fünfzigerjahre und jüngeren Datums, die legendäre Triumph „Bonneville“ oder Moto-Guzzi-Oldtimer. Die beiden ältesten: eine deutsche „Spiegler“ von 1927 (übrigens in Aalen gebaut) und eine englische „Norton“ von 1933. Sowie ganz kuriose Dinge wie eine dänische „Nimbus“ mit einem längs eingebauten 750-Kubik-Reihen-vierzylindermotor.

Seltene Vertreter der Motorradtechnik waren ebenfalls da. So eine „Münch Mammut 4 TTS“ – mit ihrem 1200er NSU-Automotor aus dem Modell „Prinz“



Bei dem Oldtimer-Motorradtreffen im Untergröninger Schlosshof gab's viel zu sehen. Die Biker tauschten sich angeregt aus. Rund 400 Teilnehmer waren mit ihren Maschinen gekommen.
Fotos: Jason Tschepjakow



Eine NSU OSL von 1939. Das O steht übrigens für „obengesteuert“, S für „Sport“ und L für „Luxus“.



Im Schlosshof herrschte am Sonntag reges Treiben. Beim 10. Oldtimer-Motorradtreffen des MSC Untergröningen.

ein wahres Beschleunigungs- und Geschwindigkeitsmonster der Siebzigerjahre. Oder die 50 Jahre alte Hercules Wankel W-2000 mit ihrem Kreiskolbenmotor. Außerdem waren noch einige Motorroller am Start.

Wie beim Treffen in Untergröningen seit jeher üblich, gab es keine Prämierungen für die schönsten Fahrzeuge. „Die Teilnehmer schätzen gerade das Zwanglose bei unseren Treffen“, erzählten Jugendleiter Markus Hähle und Klaus Ziegler. Die Teilnahme und der Eintritt sind

kostenlos. Und erfahrungsgemäß kommen immer zehn Prozent mehr, als sich angemeldet haben.

Keine Museumsstücke

In schwarzes oder braunes Leder gekleidete Leute stiefeln durch den Schlosshof und schauen sich um. „Man trifft sich, schaut sich um, fachsimpelt mit anderen Oldiefans und erzählt, was man im letzten Jahr ersetzt, repariert oder umgebaut hat. Und am Nachmittag fährt man wieder nach Hause. Das sind

nicht die Leute, die ihr altes Motorrad in ein Museum stellen würden. Schließlich sind sie ja zum Fahren gebaut worden.“

Besucher auf Entdeckungsreise

Auch viele, die ohne Motorrad kommen, zieht es in den Untergröninger Schlosshof. Auch sie begeistern sich an der fast unglaublichen Vielfalt der motorisierten Zweiradklassiker, und der eine oder andere entdeckt vielleicht eine Maschine, die er früher selbst einmal gefahren hat.

Und während die Experten für Zweiräder fachsimpelten, haben sich die Mitglieder des Heimatvereins um ihre Expertise gekümmert: Sie haben ihr Museum für die über 400 Motorradfans geöffnet und haben in ihrem Café Kaffee und Kuchen für den richtigen „Treibstoff“ bei den zahllosen Benzingesprächen angeboten.

Mehr Bilder
QR-Code scannen, um die Bilderstrecke zum Motorradtreffen zu sehen.

